

Weihnachten in Bethlehem

Du, lieber Vater im Himmel. Ich danke dir, dass es mich gibt. Ich danke dir, dass ich eine Familie habe, Eltern und Geschwister und dass alle gesund sind. Ich danke dir, dass du mir und meiner Familie die ganzen letzten schwierigen Jahre beigestanden hast. Ich danke dir für das schönste und größte Geschenk, dass du uns gegeben hast: Dass du deinen einzigen geliebten Sohn Jesus Christus auf diese Welt geschickt hast, dass er mit uns lebt und dann für unsere Sünden stirbt.

Nun steht Weihnachten vor der Tür. Und ich frage mich, wie Weihnachten sein wird. Seit Jahren wünschen wir uns ein Weihnachtsfest mit Liebe und Freude, ohne Hass und Blutvergießen. Aber dieses Weihnachten lässt immer noch auf sich warten. Früher war Bethlehem, die Geburtsstadt deines geliebten Sohnes, am Heiligabend voller Menschen, voller Freude und Heiterkeit. Der Weihnachtsbaum, der vor dem Platz der Geburtskirche stand, war schön geschmückt und man hatte eine herrliche Weihnachtsstimmung. Leider finden wir das nicht mehr. Darum bitte ich dich, fülle unsere Herzen mit Liebe und Vergebung. Erlaube es, dass wir dieses Jahr ein fröhliches Weihnachtsfest feiern.

Ich bitte dich um dies im Namen Jesus Christus.

A m e n

Melissa Shahwan, Schülerin aus Bethlehem